



1 = 6r
 2 = 6r
 10 = 6r
 13 = 6r
 97 = 6r



1. Schütze / Heimr: Carl: / gratulation zu
zu Christian Friderich zu Stolberg
gebürtig 1746.
2. Wiegand / Carl Chr: / Dargliffen.
3. Eberhard / Joh: Petri: / Dargliffen.
4. Jacobi / Christoph: Gottfr: / gratulation
zu zu H. C. zu Stolberg zu büßtag
1749.
5. Hansen / Ludew: / gratulation zu König
Friderich V. in Dänemarc gebürtig
1749.
6. a. gratulation zu der Roeveriffen
fferverbindung, 1742.
6. b. Wiegand / Carl Chr: / gratulation zu
der Waitziffen feßtag. 1747.
7. Gottsched / Joh: Christoph: / Dargliffen.
8. Bärenrod / C. S. f. / gratulation zu der
Rückwiffen verffligung. 1747.
9. Herr / Joh: Dan: Gottl: / gratulation zu
zu Wilhelmiß feßtag. 1748.
10. Pappé / Justi: Joseph: / Dargliffen.

Als

Der Durchlauchtigste Fürst und Herr,

Herr

August Ludewig,

Ältester regierender Fürst zu Anhalt,
Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Asca-
nien, Herr zu Bernburg und Zerbst *ic.*

und

Die Durchlauchtigste Fürstin und Frau,

Frau

Anna Friderica/

Bermählte Fürstin zu Anhalt,
Herzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen, Gräfin zu
Ascanien, Geborne Reichs-Gräfin von Promnitz, Frau zu
Bernburg und Zerbst, Freyherrin der freyen Standes-Herr-
schaft in Schlessien, zu Plesse, auf Sorau, Triebel und Raumburg,
der Herrschaften Drebnä, Weitscho, Peters-
walde, Klitzdorf, Kreppelhof und
Janowitz, *ic.*

mit

**Zero Durchlauchtigen Prinzen
und Prinzessinnen**

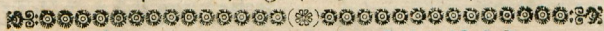
Das 1750^{te} Jahr unter göttlichen Segen in allen
hohen Wohlseyn erlebeten,
erklärneten sich

die zu einem Jubeljahre glücklich gelangte
Hoffnung des getreuen Cöthens
in nachgesetzter SERENATA unterthänigst vorzustellen,

Ihro Hoch-Fürstl. Durchl.

! alles fernere hohe Wohlergeben in tiefster Devotion
anzuwünschen

die sämmtlichen Fürstl. Cammer-Musici



Cöthen, gedruckt bey Johann Christoph Schöndorf S. H. B.

AK



SERENATA.

ARIA.

Gleichwie ein Bach beblümte Thäler
grüßet,
Wenn er im Lenze sanft rauschend sich
ergießet,
So regt sich jetzt ein Strom der süßten Lust
In unsrer Brust.
Hof, Stadt und Land erheben Herz und
Blicke,
Der Kummer weicht, noch steigen Ruh und
Glücke,
Der Hoffnung wird ein neues Heil bewußt.
Gleichwie ein Bach beblümte Thäler grüßet
Wenn er im Lenze sanft rauschend sich ergießet,
So regt sich jetzt ein Strom der süßten Lust
In unsrer Brust.

Recit.

Das Morgenroth von einem Jubeljahre
Entsteht, und schmückt den Raum der neuen Zeit,
Man ehret dessen Seltenheit,
Und eilet zu dem Dankaltare.
Das halbe Theil von diesen hundert Jahren,
In dem Europa viel erfahren,
Ist glücklich fast zurück gelegt.

Wenn man erwägt,
Was manches Land vor kurzer Zeit gelitten,
Wie blutig man bisher gestritten,
Und wie die allerhöchste Macht
Des Friedens Frucht sobald hervor gebracht;
So muß ein ieder Stand bekennen,
Es sey das fünfzigste ein Jubeljahr zu nennen.
Den ganz besondern Unterscheid
Der eisernen und güldnen Zeit
Hat man zwar hier und dar bemercket;
Die Hoffnung aber wird gestärcket,
Der keine Furcht mehr schaden kan,
Ihr Jubeljahr bricht an.

ARIA.

Wenn die Macht der grausen Stürme
weichet;
Und ein Schiff den sichern Port erreicht;
So wird auch das Herz von Schwermuth
leer.
Solat der Last ein zärtliches Vergnügen,
Sind die Berge glücklich überstiegen,
Denn besorget man kein Leiden mehr.
Wenn die Macht der grausen Stürme weichet,
Und ein Schiff den sichern Port erreicht,
So wird auch das Herz von Schwermuth
leer.

Recit.

In schleichend scheinender, doch flüchtig-schneller Eile
Macht zwar der Zeiten Zahn
Porphir wie Glas sich unterthan
Ja selbst manch Wunderwerck wird endlich ihr zu
Theile;
Doch Anhalts Hoffnung wancket nicht,
Dieweil sie schon seit vielen Jahren
Nichts niedriger erfahren,
Und ihr dis Jubeljahr ein neues Wohl verspricht.

Durchlauchtigster! so lange wir DICH haben,
Sind Traurigkeit und Furcht begraben,
Dein Göth en wünscht kein grösser Wohlergehn,
Als DICH, der sich in Wohlthun übet,
Und welchen ihre Seele liebet,
Gesund und stets vergnügt zu sehn.

ARIA.

Anhalts ältester Regente!

Deinem weisen Regimente
Kan der Segen nicht entstehn,
DICH gehört der Vatername,
Billig wünscht auch unser Saame
DICH im Alter noch zu sehn.
Anhalts ältester Regente,
Deinem weisen Regimente
Kan der Segen nicht entstehn.

Recit.

Die Freude wächst bey Kleinen und bey Grossen,
Auch dieses Jahr mehrt Deiner Jahre Zahl,
Dich und Dein theurestes Gemabl
Beschendet der mit neuer Kraft und Seegen,
Vor dessen Donner sich der Berge Spitzen regen.
Es wird von EUCH die Tonkunst nicht verfloffen,
Die ihr getreues Ach icht jauchzend aufwärts schickt,
Ihr reger Ton erhebt, was EUCH beglückt;

ARIA.

Wenn Stamm und Zweige wohl gedeven,
Wenn Blüth und Früchte sich verneuen;
So kan ein ieder sich erfreuen,
Der Ihres Schattens Schutz genießt.
Ihr seyd des Landes Trost und Segen,
An dem uns allen viel gelegen,
Strahlt Euer Wohlseyn uns entgegen,
So wird das gröfste Leid verflüßt.

Wenn Stamm und Zweige wohlgedeyen,
Wenn Blüth und Früchte sich verneuen,
So kan ein ieder sich erfreuen,
Der Ihres Schattens Schutz genießt.

Recit.

Dur Gläuchtiastes, höchstgnädiges Fürsten-Paar,
EUCH schenke Gott ein stetes Jubeljahr.
Dmüchtet IHR die spätssten Enckel sehen!
So würde Göthens Sonnenschein
Beständig seyn.
Der jungen Herrschaft Wohlergehen
Bleibt Eurer Freuden Aufgebot,
Der Höchste wolle EJE beglücken,
Und EUCH durch Ihren Flor noch manches Jahr erquickten,
So weiß das Land von keiner Noth.

ARIA.

Bis her sind Wunsch und Hoffen
Vollkommen eingetroffen,
Nun feyren wir ein Jubeljahr.
Es eilen Strimm und Saiten,
Die Hoffnung zu begleiten,
Die Freude macht sich offenbar.
Bis her sind Wunsch und Hoffen
Vollkommen eingetroffen,
Nun feyren wir ein Jubeljahr.



78 M 348



D

Sb.

Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98, 101
sind Hs

Rehr ✓

23



Als

Der Durchlauchtigste Fürst und Herr,

Herr

August Ludewig,

Ältester regierender Fürst zu Anhalt,
Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Asca-
nien, Herr zu Bernburg und Zerbst &c.

und

Durchlauchtigste Fürstin und Frau,

Frau

Friderica/

Älteste Fürstin zu Anhalt,
in Engern und Westphalen, Gräfin zu
Reichs-Gräfin von Promnitz, Frau zu
Freyherrin der freyen Standes-Herr-
Plesse, auf Sorau, Triebel und Naum-
bischen Drehna, Betscho, Peters-
Klitzdorf, Kreppelhof und
Janowitz, &c.

mit

Durchlauchtigen Prinzen

und Prinzessinnen

unter göttlichen Segen in allen
ihren Wohlseyn erlebeten,
erfühneten sich

am 24ten Jubeljahre glücklich gelangte

an dem 2ten des getreuen Cöthens

FRANZISCA unterthänigst vorzustellen,

und

Hoch-Fürstl. Durchl.

ihre Wohlergehen in tiefster Devotion

anzuwünschen

ihren Fürstl. Cammer-Musici

ausgegeben bey Johann Christoph Schöndorf S. H. B.

AK

